

- 1.) Bestimmen Sie das Marktgleichgewicht und berechnen Sie danach die Konsumenten- und Produzentenrente.

$$p_A(x) = \frac{1}{6}x^2 + 1 \quad \text{und} \quad p_N(x) = 3 - \frac{1}{6}x$$

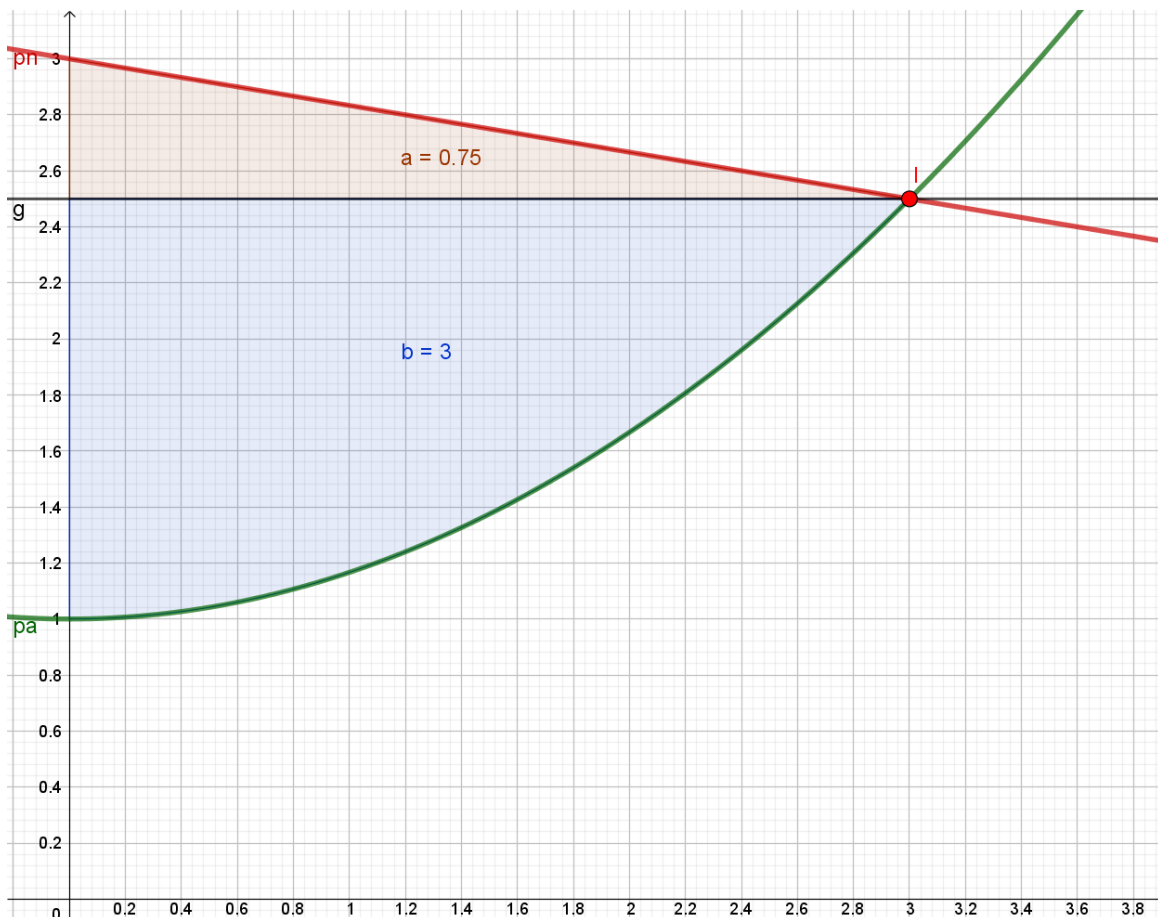
Lösung:

Konsumentenrente: Das ist der Betrag in GE, den die Konsumenten insgesamt bereit zu zahlen gewesen wären, wenn jeder den für ihn höchsten akzeptablen Preis gezahlt hätte.

$$K_R(x) = \int_0^{x_0} p_N(x) dx - x_0 \cdot p_N(x_0)$$

Produzentenrente: Diejenigen Anbieter, die zu einem geringeren Preis verkauft hätten, erhalten dadurch einen zusätzlichen Gewinn, dessen Summe als Produzentenrente bezeichnet wird.

$$P_R(x) = x_0 \cdot p_A(x_0) - \int_0^{x_0} p_A(x) dx$$



2.) Die Fußball-WM steht vor der Tür.

Die Angebotsfunktion von Autofahnen sei gegeben durch: $p_A(x) = 0,5 + \frac{1}{30}x$

Die Nachfragefunktion ist gegeben durch: $p_N(x) = 2,5 - \frac{1}{30}x$ mit p = Preis und x = Menge.

Bestimmen Sie die Sättigungsmenge, das Marktgleichgewicht und K_r und P_r bei vollständiger Konkurrenz.

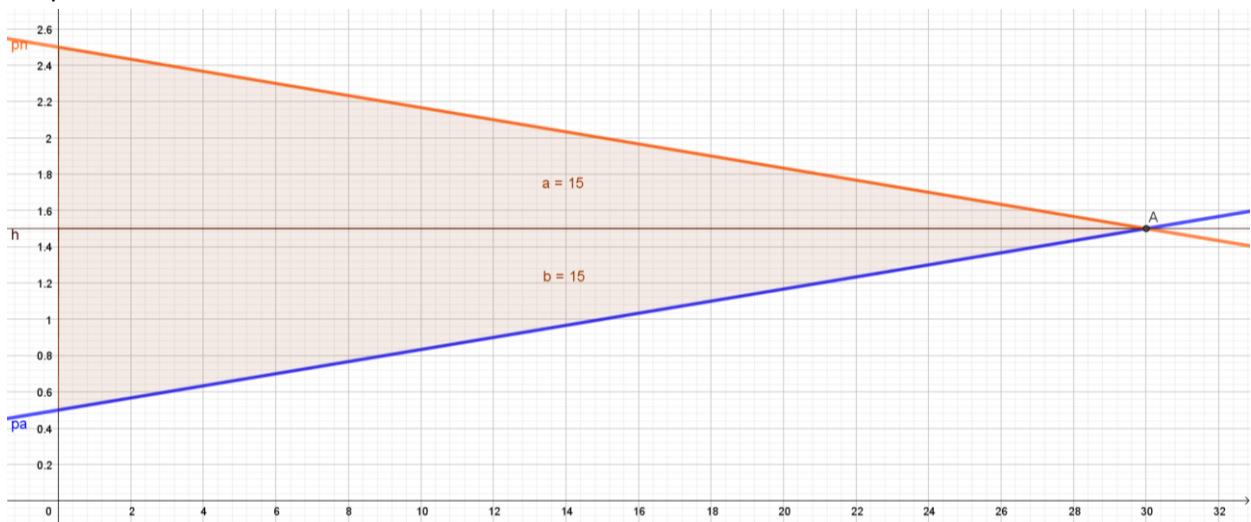
Lösung:

Sättigungsmenge: $p_n = 0$

$$p_N(x) = 2,5 - \frac{1}{30}x = 0 \xrightarrow{\text{Sättigungsmenge}} x = 75$$

$$GGM = 30 \text{ und } GGP = 1,5$$

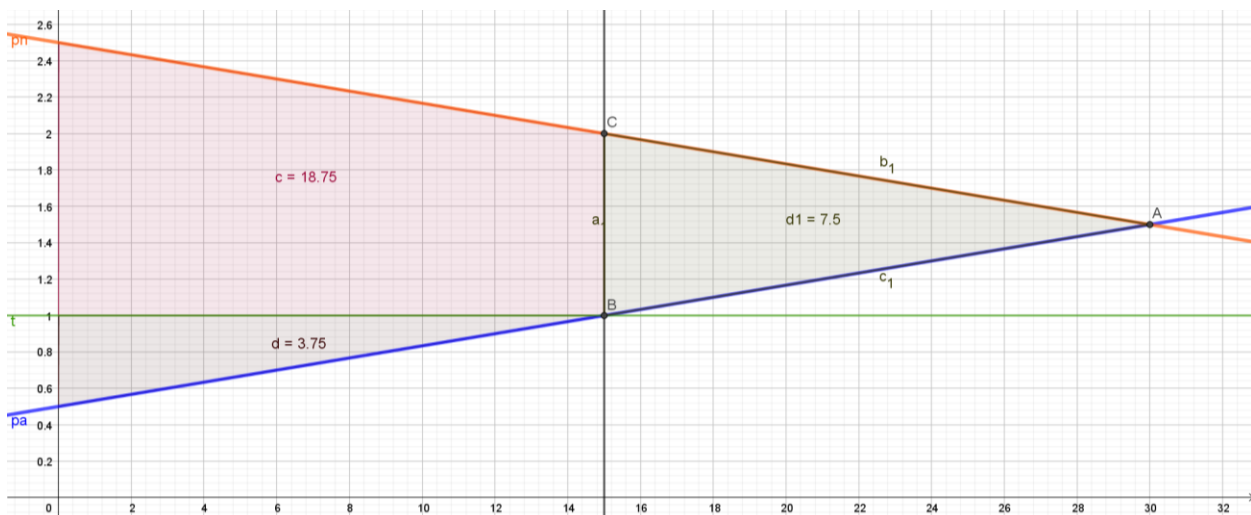
Graph mit Konsumenten- und Produzentenrente



Basierend auf den Angaben von Teil 1 der Aufgabe ist die Bundesregierung kurz von den Wahlen der Meinunge, dass jeder Bundesbürger zur Fußball-WM finanziell in der Lage sein sollte, sich eine Autofahne kaufen zu können

Daher wird ein Höchstpreis pro Fahne von $p = 1$ eingeführt.

Berechnen Sie die neue Konsumenten-, Produzentenrente und den Verlust des Wohlfahrtsmaßes.



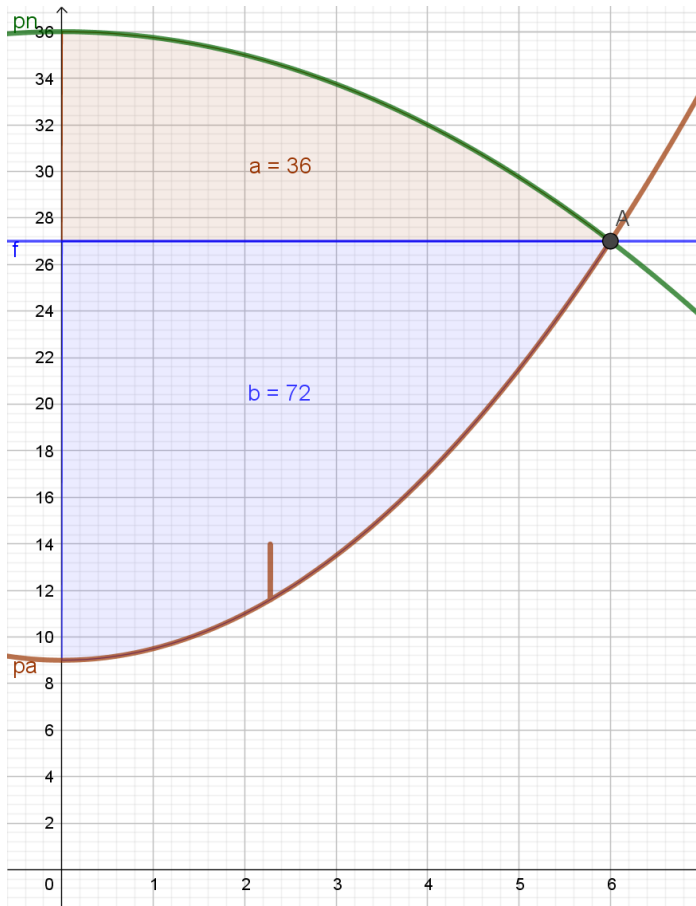
$$K_r = 18,75 \quad P_r = 3,75 \quad \Rightarrow \quad \text{Gesamt: } 22,5 \quad \Rightarrow \quad \text{Verlust Wohlfahrtsmaß: } 7,5$$

3.) Gegeben seien die Angebotsfunktion $p_A(x) = 0,5x^2 + 9$ und die Nachfragefunktion $p_N(x) = 36 - 0,25x^2$.

Man ermittle

- a) das Marktgleichgewicht (Menge und Preis),
 b) die Konsumentenrente und
 c) die Produzentenrente.

Lösung:



Marktgleichgewicht:

$$GGM = 6 \text{ und } GGP = 27$$

$$Kr = 36 \quad Pr = 72$$

4.)

Am Markt für Autolacke gilt folgende Angebotsfunktion $p_A(x) = -0,25x^2 + 4x$ mit $x \in [0; 5]$, x gibt die Stückzahl in Mengeneinheiten (ME) an, $p_A(x)$ den Preis in Geldeinheiten pro Mengeneinheit (GE / ME). Bei der Nachfragefunktion wird von einer Funktionsgleichung der Form

$$p_N(x) = \frac{-1}{12}x^3 + x^2 - \frac{107}{12}x + 30 \text{ ausgegangen.}$$

- a) Bestimmen Sie den ökonomisch sinnvollen Definitionsbereich von $p_N(x)$
 b) Skizzieren Sie die Funktionsgraphen der Nachfragefunktion p_N und der Angebotsfunktion p_A in ihrem ökonomisch relevanten Bereich.
 c) Berechnen Sie die Konsumentenrente und die Produzentenrente.
 d) Erklären Sie die ökonomische Bedeutung der Konsumentenrente und der Produzentenrente.

Lösung:

Ökonomisch sinnvoller Definitionsbereich liegt zwischen dem Höchstpreis ($x = 0$) und der Sättigungsmenge

$$p_N(x) = -\frac{1}{12}x^3 + x^2 - \frac{107}{12}x + 30 = 0 \xrightarrow{\text{Sättigungsmenge}} x = 5$$



Konsumentenrente: Das ist der Betrag in GE, den die Konsumenten insgesamt bereit zu zahlen gewesen wären, wenn jeder den für ihn höchsten akzeptablen Preis gezahlt hätte.

$$K_R(x) = \int_0^{x_0} p_N(x) dx - x_0 \cdot p_N(x_0)$$

Produzentenrente: Diejenigen Anbieter, die zu einem geringeren Preis verkauft hätten, erhalten dadurch einen zusätzlichen Gewinn, dessen Summe als Produzentenrente bezeichnet wird.

$$P_R(x) = x_0 \cdot p_A(x_0) - \int_0^{x_0} p_A(x) dx$$

5.)

Die Firma GPM stellt mobile Navigationssysteme für die Autoindustrie her. Obwohl die Absatzzahlen schwanken, halt das Unternehmen an einem Preis (in €) für das Modell NavTag II fest, der sich aus dem vom Controlling ermittelten Angebots- und Nachfragefunktionen ergibt.

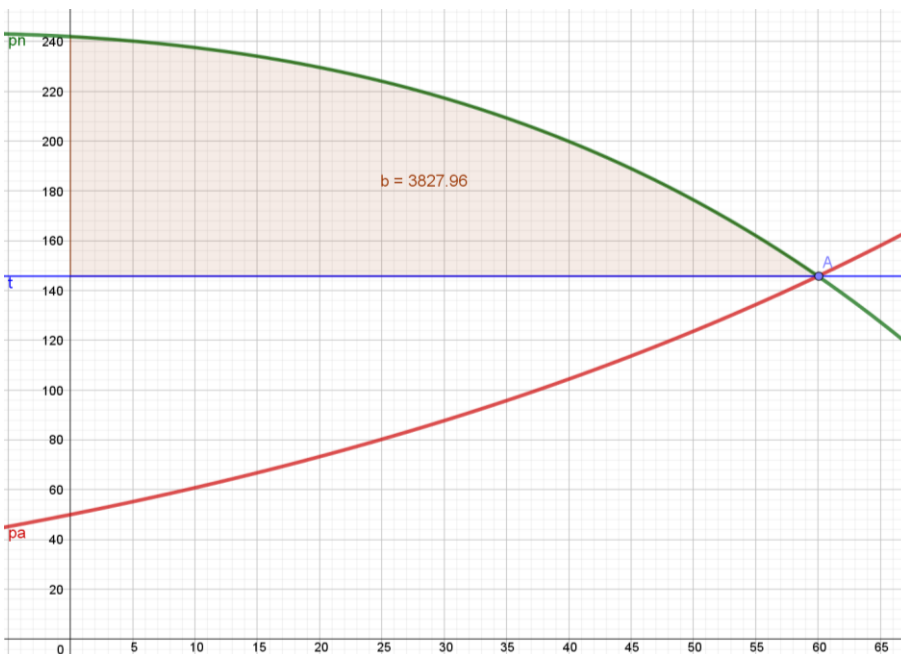
Nachfragefunktion: $p_N(x) = (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x}$

Angebotsfunktion: $p_A(x) = (0,5x + 50) \cdot e^{0,01x}$

- a) Bestimmen Sie das Marktgleichgewicht.
- b) Die Betriebsleitung der GPM entschließt sich, den Gewinneinbußen durch den Absatzrückgang entgegenzuwirken. Hierfür benötigt die Geschäftsführung Informationen über die potenziellen Reserven der Käufer. Berechnen Sie daher die Konsumentenrente.

Lösung:

$$p_N(x) = (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} \quad \text{und} \quad p_A(x) = (0,5x + 50) \cdot e^{0,01x}$$
$$\rightarrow p_N(x) = p_A(x) \rightarrow (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} = (0,5x + 50) \cdot e^{0,01x}$$
$$\rightarrow (0,5x + 50) \cdot e^{0,01x} - (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} = 0 \rightarrow (0,5x + 50 + 2,7x - 242) \cdot e^{0,01x} = 0$$
$$\xrightarrow{e^{0,01x} \neq 0} 3,2x - 192 = 0 \rightarrow x = 60 \rightarrow p_A(60) = 53 \cdot e^{0,06} \approx 145,77$$



Stammfunktion ermitteln durch partielle Integration: $p_N(x) = (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x}$

NR: Partielle Integration

$$f = -2,7x + 242 \quad g = 100 \cdot e^{0,01x}$$

$$f' = -2,7 \quad g' = e^{0,01x}$$

$$\text{Ansatz: } \int (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} dx = (-2,7x + 242) \cdot 100 \cdot e^{0,01x} - \int [(-2,7) \cdot 100 \cdot e^{0,01x}] dx$$

$$\rightarrow \int (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} dx = (-2,7x + 242) \cdot 100 \cdot e^{0,01x} + 270 \int [e^{0,01x}] dx$$

$$\rightarrow \int (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} dx = (-2,7x + 242) \cdot 100 \cdot e^{0,01x} + 270 \cdot 100 \cdot e^{0,01x}$$

$$\rightarrow \int (-2,7x + 242) \cdot e^{0,01x} dx = (-2,7x + 512) \cdot 100 \cdot e^{0,01x}$$

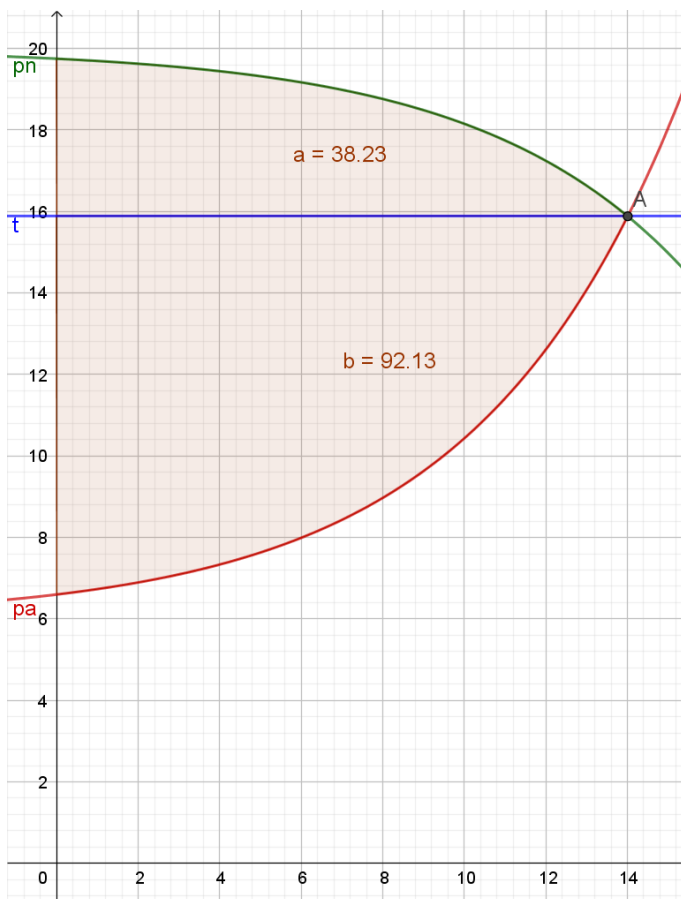
6.)

Die Situation eines Monopolisten verändert sich als weitere Konkurrenten auf dem Markt anbieten. Die entsprechenden Nachfrage- und Angebotsfunktionen lauten:

$$p_A(x) = 0,6e^{0,2x} + 6 \quad \text{und} \quad p_N(x) = -0,25e^{0,2x} + 20.$$

Ermitteln Sie die Konsumentenrente und Produzentenrente und erklären Sie Ihre Ergebnisse im Sachzusammenhang.

Lösung:



Marktgleichgewicht:

$$GGM = 14,007 \quad \text{und} \quad GGP = 15,89$$

Stammfunktionen:

$$P_A(x) = 3e^{0,2x} + 6x$$

$$P_N(x) = -\frac{5}{4}e^{0,2x} + 20x$$